

Jahresbericht 2018

Familien entlasten, Auszeit schenken



2018 in Kürze

Elternenlastung im Spital



122 Freiwillige
2'444 geleistete Einsätze
5'121 geschenkte Stunden
42 Neurekrutierungen

zwei Ferienwochen in Kandersteg

14 Freiwillige mit 3 Kindern



10 Familien



20 Kinder, 10 mit Beeinträchtigung



Total 50 Personen

Finanzierung



CHF 469'620 durch Förderstiftungen



CHF 76'660 durch Private

Wohnungen



62 Familien

633 Belegungsnächte

längste Belegungsdauer: 54 Tage

Mittelverwendung



Aladdin-Stiftung

Die Aladdin-Stiftung engagiert sich seit 1996 für Familien mit Kindern, die von einer Krankheit oder Behinderung betroffen sind. Mit ihren drei Angeboten entlastet sie Familien, indem sie ihnen Ressourcen und Zeit schenkt, die Nähe zum hospitalisierten Kind ermöglicht und für gemeinsame Ferienerlebnisse sorgt.

Inhaltsverzeichnis

- 4** Vorwort der Präsidentin
- 6** Elternentlastung
- 11** Ferienwochen
- 16** Wohnungen
- 17** Finanzielle Hilfen
- 18** Spendenaktionen
- 21** Stiftungsrat
- 22** Geschäftsstelle
- 24** Jahresrechnung
- 26** Finanzen
- 28** Freiwillige Mitarbeitende
- 30** Danke

Vorwort der Präsidentin

2018 war ein ereignisreiches und zugleich forderndes Jahr mit vielen Neuerungen und auch vielen unvergesslichen, schönen Momenten. Es freut mich sehr, Ihnen den daraus resultierenden Jahresbericht im neuen Aladdin-Design zu präsentieren und ich bedanke mich an dieser Stelle bei all denjenigen, die sich im vergangenen Jahr unermüdlich für unsere Stiftung eingesetzt haben.



Das chinesische Jahr des Hundes 2018 hat für unsere Stiftung einige Veränderungen mit sich gebracht, respektive hat uns zum Denken angeregt. Das hat nicht nur zu personellen Veränderungen geführt, sondern auch zu visuellen Anpassungen. Nach 23 Jahren mit der gewohnten orangen Wunderlampe hat sich die Geschäftsstelle nach Rücksprache mit dem Stiftungsrat im Spätsommer dazu entschieden, ein moderneres Auftreten anzustreben. Denn, um beim Jahr des Hundes zu bleiben, anders als bei unserem vierbeinigen Freund zählt für die Menschen der erste visuelle Eindruck massgeblich. Zusammen mit der Process Group hat sich die Stiftung vertieft mit Eigen- und Umfeldanalyse auseinandergesetzt und ist so in einem fortlaufenden Prozess zum neuen Corporate Design gekommen.

Die Familie steht im Zentrum

Nicht nur beim Rudeltier Hund steht die Familie im Vordergrund, sondern auch bei der Aladdin-Stiftung. Mit total 5'121 geschenkten Stunden in der Elternentlastung, zwei erfolgreichen Ferienwochen mit insgesamt 50 Personen und 633 Belegungstagen der beiden Wohnungen durften wir wieder einen Anstieg in unserer Tätigkeit verbuchen, was mich sehr stolz macht. Diese Zahlen zeigen auch, dass die Nachfrage nach unseren Angeboten weiterhin besteht. Familien mit einem kranken oder behinderten Kind, die viel Zeit im Spital oder bei Ärzten verbringen müssen, kommen in vielerlei Hinsicht an ihre Grenzen. Wir sind deshalb froh, können wir diese Familien ein Stück weit bei ihrer grossen Aufgabe unterstützen. Damit die Geschäftsstelle diese immer grösser werdende Herausforderung weiterhin mit gewohnter Zuverlässigkeit meistern kann, haben wir strukturelle Anpassungen durchgeführt.

So haben wir uns dazu entschieden, im vergangenen Jahr das Fundraising auszubauen und dieses etwas breiter aufzugeleisen. Die steigende Nachfrage in allen drei Angeboten bedeutet mehr Organisation und entsprechend werden mehr finanzielle Mittel benötigt. Die Elternentlastung steht vor immer grösseren organisatorischen Herausforderungen, sodass per Ende 2018 beschlossen wurde, hier eine zusätzliche Arbeitskraft in der Freiwilligen-Koordination einzustellen, auch, um während Abwesenheiten, z.B. in Form von Ferien, die Konstanz in Qualität und Betreuung zu optimieren.

Neue Partnerschaften

Schön abgerundet wird die Verbindung zum Hund durch die neu gewonnene Freundschaft mit der Hundeschule Wolfsrudel, welche die Aladdin-Ferienwochen jeweils einen Nachmittag besucht hat. Gross und Klein waren von Beginn an von den Hunden bezaubert. Trotzdem hat es bei einigen kleineren Gästen dann doch zwei bis drei Minuten gebraucht, bis sich alle beschnuppert hatten und gut riechen konnten. Auf dem Programm standen gemeinsame Spaziergänge, Hundeleckerli verstecken und suchen, kleine Kunststücke aufführen und einfach nur kuscheln. Die beiden Nachmittage waren für alle ein unvergessliches Erlebnis, aus dem sich bereits grosse Freundschaften entwickelt haben und einige Eltern wohl heute noch mit dem Wunsch der Kinder nach einem eigenen Hund hadern. Wir möchten uns an dieser Stelle beim Wolfsrudel ganz herzlich für die wunderbare Zeit bedanken und hoffen, dass wir auch im 2019 auf dieses tolle Erlebnis zählen dürfen.

Ihre Unterstützung bleibt wichtig

Um unser Ziel, Familien mit kranken oder behinderten Kindern zu entlasten und ihnen Zeit zu schenken, weiterhin zu verfolgen, sind wir als rein spendenfinanzierte Organisation auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir dürfen auf einige tolle Spendenaktionen zurückblicken, wovon wir einige im vorliegenden Jahresbericht besonders danken möchten. Nun wünsche ich eine spannende Lektüre und bedanke mich bei allen, die dieses Jahr zum guten Gelingen der Aladdin-Stiftung beigetragen haben.

Herzlich, Ihre Brigitt Küttel



Präsidentin des Stiftungsrates

Elternentlastung

Aladdin-Freiwillige besuchen Kinder im Spital, um die Angehörigen zu entlasten und gleichzeitig den kleinen Patienten ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken.

„Liebes Aladdin-Team

heute durfte ich dank euch ein bisschen das schöne Wetter genießen. Die Sonne und das bunte Treiben draussen taten mir unheimlich gut. Ich danke euch für euren super Einsatz, Michael fühlte sich sehr wohl bei Frau Kaspar und schlief selig in ihren Armen, als ich wieder zurückkam. Hier in der Isolationszelle tut es besonders gut mal eine kleine Weile raus in die „normale“ Welt zu können. Wir werden ja auch lange Zeit immer wieder auf der Onkologie sein. Wir hoffen sehr, dass die Chemo bei unserem kleinen tapferen Kämpfer gut anschlägt.

Liebe Grüsse von der Mama von Michael.“



Konstante Nachfrage nach Betreuung

Was brauchen belastete Kinder? Das Kindeswohl ist Dreh- und Angelpunkt aller Tätigkeiten und Bemühungen von Kindern, Eltern, dem Personal und den Freiwilligen in einem Kinderspital. Dabei spielen unterschiedliche Erwartungen und Hoffnungen an diese Lebenswelt eine wichtige Rolle. Die ethische Verpflichtung dem Kindeswohl gegenüber begründet und bewertet alle Entscheidungen und Handlungen beim Kind. Verletzten und kranken Kindern soll es trotz ihrer misslichen Lebenssituation gut gehen. Und weil das Wohl der Kinder stark von der Situation ihrer Eltern und Angehörigen beeinflusst wird, sollen auch sie sich trotz Ängsten und Bangen um ihr Kind soweit als möglich wohlfühlen können. Das Kinderspital ist kein freiwilliger Aufenthaltsort für ein Kind, stattdessen ist es eine von einer Erkrankung oder Verletzung erzwungene Lebenswelt. In dieser entscheiden meist andere Menschen stellvertretend für ein Kind, was ihm guttut und was es braucht. Wie das Kindeswohl im Spital aussieht und wie es konkret verwirklicht werden kann, durften die Projektverantwortlichen an diversen Fachtagungen im Berichtsjahr erfahren. Die Teilnahme an diesen Tagungen und Treffen hat uns einmal mehr bestätigt, dass wir mit der Elternentlastung auf dem richtigen Weg sind, und uns in unserer Arbeit bestärkt. Rückmeldungen wie diese links motivieren uns jeden Tag unser Bestes für das Wohl des Kindes und der Familie zu geben.

Anspruchsvolle Koordination der Freiwilligen

Erneut konnte ein Anstieg bei den Betreuungsstunden verzeichnet werden. So waren Kinder im Spital während 5'121 Stunden (2017: 4'920 Stunden) von Freiwilligen der Aladdin-Stiftung betreut. Dies waren somit 2'444 Einsätze (2017: 2'373 Einsätze) an den drei Standorten Zürich, Affoltern am Albis und Luzern. Die Koordination der zahlreichen Einsätze wurde (fast ausschliesslich) von Karin Häberling mit viel Geduld und Empathie geschafft. Die Koordinatorin muss bei einer 'Anmeldung' eines neuen Patienten die richtigen und entscheidenden Fragen an die Pflegezuständige stellen und diese Informationen in möglichst einfacher Sprache und Erklärung an die Freiwilligen weitergeben. Dabei werden nur so wenig bzw. viel Informationen wie nötig weitergegeben, damit sich eine Freiwillige auf das kranke Kind ausreichend einstellen kann. Im Spitalalltag kommt es aber auch immer wieder vor, dass Einsätze abgesagt werden müssen, da es einem Patientenkind nicht gut geht, es verlegt oder operiert wird, vielleicht sogar nach Hause kann oder

schlimmstenfalls verstirbt. Auch solche Situationen werden primär von der Koordinatorin abgefangen und mit viel Menschlichkeit - auch mit Hilfe der Teamleiterinnen - täglich weitervermittelt.

Freiwillige als Mehrwert - Engagiert für das Gute

Die gesellschaftspolitische Notwendigkeit der informellen wie auch formellen Freiwilligenarbeit wird momentan immer wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht. Von einem Rückgang des freiwilligen Engagements in der Bevölkerung ist die Rede. War im Bereich des sozialen Engagements der Anteil Freiwilliger im Jahr 1997 noch bei 4.1%, ist er gemäss Freiwilligen-Monitor im Jahr 2016 noch bei 3.3%. Bei unserem Angebot der Elternentlastung ist dieser Rückgang allerdings nicht spürbar. Die Stiftung muss für die Rekrutierung ihrer Freiwilligen glücklicherweise keine grossen Anstrengungen vornehmen und durfte im Berichtsjahr an allen drei Standorten erneut viele neue Freiwillige in ihre Aufgabe im Spital einführen. Im August 2018 präsentierte sich die Situation der Freiwilligen in der Elternentlastung der Aladdin-Stiftung wie folgt.

Anzahl aktive Freiwillige pro Standort

Kinderspital Zürich	Rehazentrum Affoltern a.A.	Kinderspital Luzern	Total Anzahl Freiwillige
61	36	25	122

Merkmale der Freiwilligen

Altersdurchschnitt der Freiwilligen	56 Jahre
Geschlecht der Freiwilligen	94.9% weiblich 5.1% männlich
geschätzter monatlicher Stundenaufwand	10.6 Stunden im Monat, d.h. 2.65 Stunden pro Woche
Weiteres freiwilliges Engage- ment in anderen Bereichen (formell oder informell)	45.6% der Freiwilligen erbringen weiteres freiwilliges Engagement

Die Projektleiterin startete eine Umfrage zur Evaluation, welche Merkmale und Qualitäten den Freiwilligen wichtig sind, um sich in der Elternentlastung zu engagieren. Die Umfrage wurde von 60% der Freiwilligen ausführlich beantwortet.



Weitere Fragen betrafen die Verbundenheit und Identifikation mit der Stiftung, die Anerkennung und Wertschätzung derer sowie den Ablauf der Einsatzplanung und die Weiterbildungsmöglichkeiten. Bei allen Bereichen wurde eine Zufriedenheit von über 80% zurückgemeldet. Dies zeigt, dass das Engagement mit Kindern in einem lebendigen Umfeld, gepaart mit flexiblen Einsatzzeiten und Anerkennung der geleisteten Arbeit, gute Betreuung von Seiten der Geschäftsstelle und der Teamleiterinnen sowie spannende Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktive und moderne Voraussetzungen für eine solche Tätigkeit sind.

Dank dem erworbenen breiten Erfahrungsschatz der Stiftung im Umgang mit Freiwilligen ist mittlerweile ein hoher Grad an Professionalität gegeben. Trotzdem soll die Arbeit mit Freiwilligen im Sinne des Angebotes weiterentwickelt und verbessert werden, damit die Elternentlastung zukunftsfähig bleibt und neue Chancen angepackt und umgesetzt werden können. Die grösste Herausforderung ist wohl, dass die Bedingungen bei der ehrenamtlichen Arbeit weiter verbessert werden, gleichzeitig aber auch unkompliziert, spontan und lustvoll für die Freiwilligen gestaltet werden sollen. Auch wenn es klare Regeln und Rahmenbedingungen braucht, soll doch jede und jeder seine Individualität behalten können. Dies ist wohl eine wichtige Entwicklung der heutigen Gesellschaft, dass das eigene Engagement möglichst ohne Zwang ausgeübt werden kann, damit die Freiwilligkeit auch weiterhin eine längerfristig angedachte Herzensangelegenheit sein kann.

Weiterbildung und Vernetzung fliesst direkt in das Engagement

Bei der Jahresplanung sind die Weiterbildungen und Vernetzungen von Freiwilligen, Teamleiterinnen und Koordinatorinnen ein wichtiger Bestandteil. So sind beispielsweise die erhöhten Standards bei der Spitalhygiene für unsere Freiwilligen relevant und müssen gelernt und eingeübt werden. Auch das Thema Kinderschutz wurde im Berichtsjahr an allen Standorten von erfahrenen Fachpersonen erläutert und dazu aufgeklärt. Dabei zeigte sich, dass in den letzten Jahren eine Sensibilisierung im Kinderschutz stattgefunden hat. Die Gesellschaft fühlt sich zunehmend dem Kindeswohl verpflichtet und erlässt verbindliche Massnahmen. Und doch ist das oberste Gebot in einer schwierigen Situation das Augenmass. Es gilt keine Vorverurteilungen vorzunehmen und sich Unterstützung von entsprechenden Beratungsstellen zu holen.

Am 13. Juni fand ein Waldhüttenfest im Rehazentrum in Affoltern a.A. für das gesamte Team statt. Leider spielte das Wetter nicht mit, doch dies hat die gute Stimmung nicht getrübt und das Team wurde mit einem grosszügigen Znacht verwöhnt. Beim Jahresendanlass im Kispi Zürich wurde mit dem 'Hund im Einsatz'-Beitrag gezeigt, was mit Hunden bei Therapien bewirkt werden kann. Das Kispi Jubiläumsjahr '150-Jahre' bescherte auch uns viele interessante Einblicke und Möglichkeiten der Partizipation. Ausserdem wurden unsere Freiwilligen intensiv zur Betreuung der Ausstellung 'Schaut uns ruhig an' des Zentrums Kinderhaut am Careum Zürich eingesetzt und konnten sich ebenfalls entsprechend weiterbilden. Die Bereichsleiterin organisierte und leitete zwei Treffen für einen Austausch der Teamleiterinnen und Projektleitung. Die informellen Teamtreffen unter der Leitung der Teamleiterinnen fanden an allen Standorten regelmässig statt und wurden mit Interesse besucht.

Personelle Entwicklungen

Wir sind sehr dankbar, dass Bernadette Eichenberger, die ihre Aufgabe als Teamleiterin in Luzern per 1. Januar 2018 übernommen hatte, sowie auch Mia Tack, die bereits seit 1. März 2017 Teamleiterin in Affoltern ist, ihre Engagements weiterhin fortführen. Als Unterstützung der Teamleiterinnen nimmt sich Karin O'Bryan als Bereichsleiterin jederzeit - und weiterhin mit viel Herzblut - deren Anliegen an.

Tanja Bootz
Projektleiterin Elternentlastung

Ferienwochen

Von einer Krankheit oder Behinderung betroffene Kinder erleben zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern eine unbeschwerliche, begleitete Aladdin-Ferienwoche mit gemeinsamen und individuellen Aktivitäten.

Oft sind es Zufälle, die zu ganz besonderen Momenten und Erlebnissen führen

2018 durften wir in gewohnter Tradition die beiden beliebten Aladdin-Ferienwochen im Internationalen Pfadfinderzentrum in Kan dersteg durchführen. Insgesamt zehn Familien mit 20 Kindern, wovon zehn an einer Krankheit oder Behinderung leiden, kamen in den Genuss der liebevoll und abwechslungsreich gestalteten Ferienwochen.



Beat, der Vater einer Teilnehmerin aus der zweiten Ferienwoche, hat uns folgende Rückmeldung geschickt.

„Mit viel Vorfreude erwarteten Mami Tamara und unsere Carmen die Reise nach Kandersteg. Was wird uns erwarten, auf wen treffen wir, wie läuft dort alles ab und wird es uns gefallen? Fragen über Fragen, welche im Verlauf der Ankunft und der Woche alle beantwortet wurden. Mehr noch! Es war eine Woche des Wohlfühlens unter vielen gleichgesinnten Menschen. Man hat sich in der Gruppe sehr schnell gefunden und man hat sich in der Gruppe ganz toll unterstützt, sodass man zusammen eine harmonische und hilfsbereite Gemeinschaft erfahren durfte. Während der gesamten Woche durfte man dann so viel erleben, dass Carmen zu Hause kaum fertig wurde von allen Erlebnissen zu berichten. Für Carmen's Mami war es emotional eine intensive und anspruchsvolle Woche. Tamara freut sich sehr, so eine tolle Erfahrung gemacht zu haben und innerhalb der Woche zusammen mit den anderen Elternteilen und Leiterinnen eine Gemeinschaft gebildet zu haben. Carmen bedauert es, dass ich als Papi all diese «starken» Momente verpasst habe und sie hätte es sich gewünscht, dass ich das ebenfalls erleben hätte dürfen. Vielleicht gibt es nochmals eine Chance, wer weiß?“

Wir bedanken uns bei der Aladdin-Stiftung, den Leiterinnen der Woche und allen Teilnehmenden für diese tolle Erfahrung und freuen uns bei Möglichkeit bei einem anderen Anlass wieder dabei sein zu dürfen – vielleicht mit Mami, Papi und Carmen.“

Die schönsten Momente sind die, bei denen man lächeln muss, wenn man sich zurückerinnert. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.







Wohnungen

Die Aladdin-Wohnungen bieten Familien mit hospitalisierten Kindern unmittelbare Nähe zum Spital und einen Ort der Ruhe und des Rückzugs.

Die meisten Belegungsnächte seit Beginn des Angebots

Im vergangenen Jahr durften wir bei der Anzahl Nächten, an welchen unsere Wohnungen belegt waren, wiederum eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Ganze 633 Nächte wurden die Spitalwohnungen im Kantonsspital Winterthur und in der Nähe des Luzerner Kinderspitals von Eltern oder Verwandten bewohnt, deren Kind über längere Zeit im Spital bleiben musste.

Der längste Aufenthalt einer Familie betrug ganze 54 Tage.
Im vergangenen Jahr nutzten 62 Familien dieses Angebot.



Finanzielle Hilfen

Die Aladdin-Stiftung nimmt Gesuche entgegen, mit deren Erfüllung der Familie als Ganzes ein positives Erlebnis ermöglicht oder das tägliche Leben erleichtert wird.

Vier unterstützte Gesuche 2018

Die Aladdin-Stiftung bietet Familien mit kranken oder behinderten Kindern jedes Jahr die Möglichkeit, ein Gesuch um finanzielle Unterstützung einzureichen. Wichtig ist, dass bei dem Gesuch die verschiedenen Kriterien (vgl. Webseite) erfüllt werden und vor allem, dass die ganze Familie von der finanziellen Unterstützung profitieren kann. 2018 sind total 22 Gesuche eingegangen, davon konnten vier berücksichtigt und unterstützt werden. Unter anderem haben wir die Familie Sbaffoni bei der Beschaffung eines behindertengerechten Fahrrades unterstützt:

„Liebes Team der Aladdin-Stiftung

Das Opair für Idrissa ist eingetroffen! schrieb mir Frau Rondeel von der Firma „Fahriante“ Ende Oktober. Im Frühling 2018 haben wir dieses Spezialrad zum ersten Mal gesehen. Damals konnte ich mir nicht wirklich vorstellen, dass es überhaupt möglich sein könnte, so ein Fahrrad für uns zu bekommen. Doch durch Ihre Unterstützung ist es nun Realität geworden. Am 4. November 2018 war es dann soweit, Frau Rondeel und ihr Mann haben es uns sogar direkt nach Hause gebracht. Bevor ich mich mit Idrissa auf den Weg machen konnte, musste ich das Fahrrad selber kennen lernen und etwas üben. Letzten Sonntag, am 2. Advent, war es dann soweit. Wir freuen uns jetzt schon auf ausgiebige Touren- selbstverständlich immer gut geschützt mit Helm.

Von ganzem Herzen unseren Dank, für Ihre Unterstützung, die dieses Wunder für uns ermöglicht hat.

Freundliche Grüsse Patrizia Sbaffoni, s Mami vom Idrissa“

Spendenaktionen

Die Aladdin-Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert sich ausschliesslich mit privaten Zuwendungen. Für die Umsetzung unserer Angebote sind wir auf Spendengelder angewiesen.

Kreative Anlässe aller Art

wurden 2018 zugunsten der Aladdin-Stiftung organisiert. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen tatkräftigen Organisierenden für die Unterstützung, das entgegengebrachte Vertrauen und ihr grosses Herz. Diese Spendenaktionen ermöglichen uns nicht nur, weiterhin Familien zu entlasten und ihnen Auszeiten zu schenken, sondern fördern auch die Bekanntheit der Stiftung, was äusserst wertvoll ist. Drei Aktionen möchten wir hier hervorheben.



Impression vom Herbstmarkt Winkel



Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Zumikon, die fleissig für uns gesammelt haben.

Taten statt Worte

Der Charity-Anlass „Taten statt Worte“ war dem Kampf um Frauenrechte gewidmet. Die Fotografin Elaine Pringle und die Malerin Freda Alschuler luden zu Beginn des Jahres zusammen mit der Fachstelle für Gleichstellung von Mann und Frau zur Auktion ein. Dabei wurden Fotografien und Malereien der beiden Künstlerinnen versteigert, die den Wegbereiterinnen des Frauenstimmrechts vor 100 Jahren bis 1971 gewidmet sind. Die hierbei beschafften Mittel wurden zugunsten verschiedener Frauen-basierten Nonprofit-Organisationen, unter anderem der Aladdin-Stiftung, gespendet.

Herbstmarkt Winkel

Im September konnten die Bewohner von Winkel und Interessierte einen gemütlichen Samstag im Dorf verbringen, dabei durch unzählige Marktstände mit Köstlichkeiten und viel Selbstgemachtem schmöckern. Am Vormittag kamen die Besucher ausserdem in den Genuss eines Kinderflohmarktes.

Die Einnahmen des diesjährigen Herbstmarktes flossen vollumfänglich in die Kasse der Aladdin-Stiftung.

Adventsmarkt Zumikon

Die Primarschule Zumikon organisiert jährlich einen Adventsmarkt und sammelt so für einen guten Zweck. Die Aladdin-Stiftung durfte als begünstigte Organisation selbst mit einem Marktstand präsent sein. Von verschiedenen selbst gebastelten Christbaumkugeln, über Handseifen, bis hin zu sorgfältig gefertigten Guetzli gab es alles, was das Herz begehrte. Die vielen stolzen Eltern und Grosseltern konnten sich nach dem wundervollen Gesang der Schülerinnen und Schüler ausserdem grosszügig verköstigen. Der gesamte Erlös wurde der Aladdin-Stiftung gespendet.



Stiftungsrat

Karin O'Bryan, langjähriges Stiftungsratsmitglied und Initiatorin der Elternentlastung, hat sich Mitte 2018 leider entschieden, aus dem Stiftungsrat auszutreten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren unermüdlichen und wertschätzenden Einsatz für die Stiftung. Glücklicherweise bleibt uns Karin als Bereichsleiterin Elternentlastung und als Freiwillige in Zürich weiterhin erhalten.

Der ehrenamtliche Stiftungsrat setzt sich per 31.12.2018 wie folgt zusammen

Briggitt Küttel	lic. iur., Gründerin und Präsidentin, NPO-Beraterin, Inhaberin stiftung.ch / Funkenmeer AG
Marianne Egloff	Mediatorin, Elterncoach, www.erziehungscoach.ch
Urs Hunziker	Dr. med., ehem. Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin, Kantonsspital Winterthur
Martin Kessler	Branding-Experte, Process Group
Thomas Neuhaus	Prof. Dr. med., Departementsleiter Kinderspital, Chefarzt Pädiatrie, Luzerner Kantonsspital
Ursula Scherrer	Schulische Heilpädagogin
Ognjen Stanovcic	dipl. Ing. ETH, Chief Business Officer, Open Systems AG

Geschäftsstelle

Die Aufgabe der Geschäftsstelle

ist es, die Projekte zu initiieren, zu koordinieren und die notwendigen Mittel zu beschaffen. Karin Häberling ist in einem Pensum von 60%, Karin O'Bryan zu etwas weniger als 10% bei der Aladdin-Stiftung angestellt. Die restlichen bezahlten Aufgaben werden in Mandatsverhältnis durch stiftung.ch ausgeübt. Die Ausführung der drei Angebote wird ausschliesslich mit Freiwilligenarbeit organisiert.



Sabine Sommer
Geschäftsführerin
bis 30.9.2018



Tanja Bootz
Elternentlastung
Projektleiterin



Karin O'Bryan
Elternentlastung
Bereichsleiterin



Karin Häberling
Elternentlastung
Koordinatorin Einsätze

Karin Landolt

Ferienwochen, Wohnungen,
Finanzen
Projektleiterin



Monika Friedrich

Buchhaltung



Viviana Leone

Lernende Kauffrau



Nadine Schrutt

Fundraising & Kommunikation
ab 1.7.2018

Jahresrechnung 2018

Aladdin-Stiftung, Zürich
in CHF

Bilanz per 31. Dezember 2018

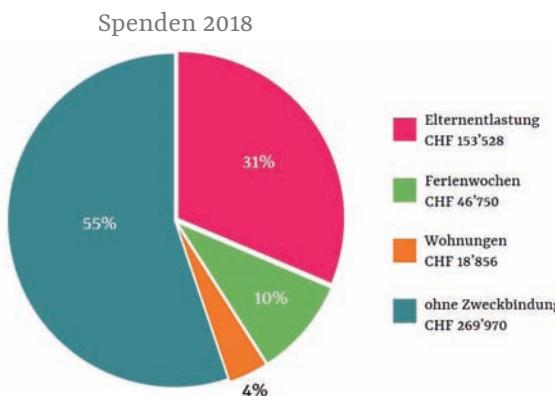
AKTIVEN		31.12.2018 CHF	%	31.12.2017 CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	A01	616'151	66.4	422'929	55.8
Materialvorräte		1	0.0	1	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A02	16'094	1.7	21'854	2.9
Total Umlaufvermögen		632'246	68.2	444'784	58.7
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	A03	295'036	31.8	313'376	41.3
Mobile Sachanlagen		2	0.0	2	0.0
Total Anlagevermögen		295'038	31.8	313'378	41.3
Total AKTIVEN		927'284	100.0	758'162	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'127	0.2	33'667	4.4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		674	0.1	518	0.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	A04	150'894	16.3	24'477	3.2
Total Kurzfristiges Fremdkapital		153'694	16.6	58'661	7.7
Organisationskapital					
Stiftungskapital		75'000	8.1	75'000	9.9
Erarbeitetes Kapital		404'501	43.6	331'854	43.8
Freie Fonds		220'000	23.7	220'000	29.0
Jahresergebnis		74'089	8.0	72'647	9.6
Total Organisationskapital		773'590	83.4	699'501	92.3
Total PASSIVEN		927'284	100.0	758'162	100.0

Erfolgsrechnung 2018

		2018 CHF	%	2017 CHF	%
ERTRAG					
Projektbezogene Erträge		12826	2.6	9730	1.5
Allgemeine Spenden	A05	269'970	55.2	201'931	31.8
Zweckbestimmte Spenden	A06	206'308	42.2	203'204	32.0
Erbschaften		0	0.0	220'000	34.7
		489'104	100.0	634'865	100.0
AUFWAND					
Projektaufwand Elterntlastung	A07	-175'335	-35.8	-180'877	-28.5
Projektaufwand Wohnungen	A08	-41'937	-8.6	-42'273	-6.7
Projektaufwand Ferienwochen	A09	-52'925	-10.8	-49'685	-7.8
Projektaufwand finanzielle Hilfen	A10	-7'498	-1.5	-6'827	-1.1
Total Projektaufwand		-277'695	-56.8	-279'661	-44.1
Personalaufwand	A11	0	0.0	0	0.0
Administrationsaufwand	A12	-61'515	-12.6	-45'537	-7.2
Werbung / Kommunikation / Fundraising	A13	-56'378	-11.5	-35'590	-5.6
Total Betriebsaufwand		-117'893	-24.1	-81'127	-12.8
Betriebliches Ergebnis		93'516	19.1	274'078	43.2
Vermögensverwaltung		-1'087	-0.2	-974	-0.2
Erfolg Wertschriften		-18'340	-3.7	19'544	3.1
Total Finanzerfolg		-19'427	-4.0	18'570	2.9
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		74'089	15.1	292'647	46.1
Zuweisungen Organisationskapital		0	0.0	-220'000	-34.7
Verwendungen Organisationskapital		0	0.0	0	0.0
Total Veränderung Organisationskapital		0	0.0	-220'000	-34.7
JAHRESERGEWINN		74'089	15.1	72'647	11.4

Finanzen

Die Aladdin-Stiftung ist eine Nonprofit-Organisation ohne Beiträge der öffentlichen Hand. Dank der schlanken Organisation der Geschäftsstelle und der professionellen Einbindung unserer Freiwilligen können wir garantieren, dass die uns anvertrauten Gelder zweckgerichtet eingesetzt werden.



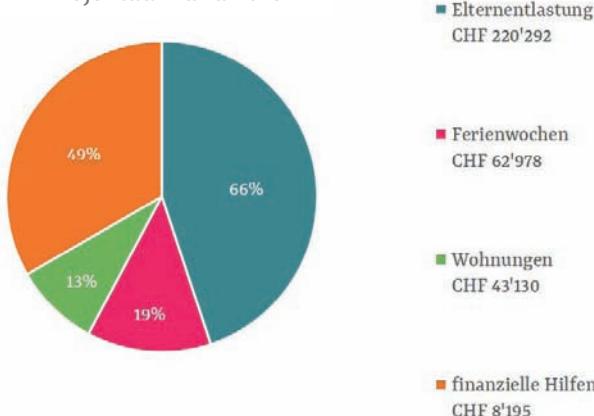
Ertrag

Die Einnahmen aus Spenden und Beiträgen an die Angebote lagen im Berichtsjahr bei CHF 489'104. Die grosszügigen Spenden ohne Zweckbindung ermöglichen die Finanzierung derjenigen Angebote, bei denen die zweckgebundenen Spenden nicht ganz ausreichen. Ausserdem dürfen wir von mehrjährigen Projektpartnerschaften profitieren, was den Aufwand an Fundraising-Kosten etwas senkt.

Aufwand

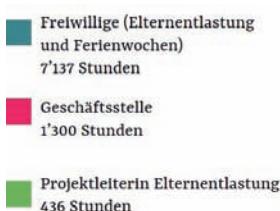
Der Betriebsaufwand wurde 2018 gesteigert, unter anderem durch den Ausbau des Fundraisings und der Kommunikation. Im Vergleich zum letzten Jahr hat er sich um rund CHF 55'000 erhöht. Auch der Administrationsaufwand war im Vergleich zu 2017 leicht höher, wohingegen der Projektaufwand 2018 etwas gesunken ist. Im unteren Kuchendiagramm erkennt man sehr schön, wie wichtig die Freiwilligen für die Aladdin-Stiftung sind. Den grössten Beitrag an „Arbeitsstunden“ leisten nämlich diejenigen, die den Kindern am Spitalbett Zeit schenken, und der ehrenamtlichen Leiterteams der beiden Ferienwochen.

Projektaufwand 2018



Bezahlte und ehrenamtliche Arbeit 2018

Total 8'873 Stunden



Freiwillige Mitarbeitende

Ohne sie wäre vieles nicht möglich!

Seit Beginn dürfen wir die Unterstützung von vielen Freiwilligen erfahren. Ohne ihren Einsatz und ihre Kompetenz könnte die Aladdin-Stiftung ihre Angebote nicht durchführen. Die grossartige Vielfalt unserer Freiwilligen widerspiegeln ihre Berufsbezeichnungen. Einige davon sind hier aufgelistet.

Pferdeführerin • Diakonin • Eltern- und Erwachsenenbildnerin •
Hausfrau • Mutter • Kauffrau • Ernährungsberaterin • dipl. Logopädin • Bibliothekarin • Psychomotoriktherapeutin • Pflegefach-assistentin • Sachbearbeiterin Liegenschaften • Tagesmutter • Ernährungsberaterin • Kleinkindererzieherin • Naturpädagogin • Primarlehrerin • HR Consultant • Betriebsleiterin Stadtbad • Rechtsanwältin • med. Laborantin • Ausbildnerin Therapiehunde • Gesundheitsberaterin • Flight Attendant • Landschaftsarchitektin • Religionslehrerin • pensionierte Spitalpfarrerin • Kommunikationsspezialistin • Direktionsassistentin • Psychologin • Psychotherapeutin • Kundenberaterin Bank • Rentnerin • IT Projektleiterin • Katechetin • Juristin • Eltern- und Erwachsenenbildnerin • eidg. dipl. Informatiker • Product Manager • Arztsekretärin • Event Attendant • Event-Marketing Manager • kreatives Energiebündel • Fachfrau Betreuung • Chemikerin • freie Journalistin • Farbdesignerin • Schulzahnpflegeinstruktorin • Klassenassistenz • Grossmutter • Sterbebegleiterin • Physiotherapeutin • Kindergärtnerin • Hotelkauffrau • selbstständiger Weinimporteur • Dipl. Masseur und Therapeut • Haushaltleiterin • ehem. Schulpräsidentin • ... und viele spannende Frauen und Männer mehr.

Wir danken Euch ganz herzlich für Euren unermüdlichen Einsatz!



Ein grosses Dankeschön gilt ...

... den Projektpartnern und Förderstiftungen

die uns halfen, die Angebote zu finanzieren, den verwandten Organisationen und Firmen, die uns im vergangenen Jahr Beiträge zuweisen konnten, und den Frauenvereinen, Pfarreien, Kirchgemeinden, Schulen und anderen Organisationen, die uns mit ihren tollen Aktionen unterstützt haben.

Aline Andrea Rutz-Stiftung • Ambassador Club Zug • Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung • Bank-Now AG • Credit Suisse Micro-donations • Dölf und Vreni Amrein-Müller-Stiftung • Feldmann Foundation • Fontes Stiftung • Funkenmeer AG • Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil • Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung • Gertrude von Meissner-Stiftung • Hans Konrad Rahn-Stiftung • Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung • Hatebur Umformmaschinen AG • Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung • Kiwanis Zug Ennetsee • Lauchenauer-Schmutz-Steiner-Stiftung • Locher Ingenieure AG • Macquarie Giving • Max Wiederkehr-Stiftung • MZR Gedenkstiftung • PwC AG • Rosmarie Mettler-Stiftung • Schweizer Reisekasse REKA • Sophie und Karl Binding-Stiftung • Stiftung Bärn fägt • Stiftung Corymbo • Stiftung für das behinderte Kind • Stiftung Perspektiven Swiss Life • Tritan Foundation • Unimedico AG • Uniscientia-Stiftung • Valoren Stiftung • Verein Schweizer Ameisen • Walter Züttel Stiftung •

... den vielen Kirchgemeinden, nicht genannt sein wollende Stiftungen, sowie den zahlreichen Privatspendern, die uns 2018 mit hoch geschätzten Zuwendungen bedachten.



**Für die Umsetzung unserer Angebote
bleiben wir auch künftig auf Ihre Spende
angewiesen.**

**Aladdin-Stiftung
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich**

**CH68 0900 0000 3400 0555 3
PC: 34-555-3**

Aladdin-Stiftung
Pfingstweidstrasse 10
8005 Zürich
aladdin@stiftung.ch
T +41 44 350 44 34

www.aladdin-stiftung.ch